



*Landesverband Rheinland-Pfalz im DBB Adam-Karrillon-Str. 62 55118 Mainz
Telefon: 06131/67 63 38 Internet: www.rlp-brh.d E-Mail: banten@rlp-brh.de*

Jahresabschluss 2014

Sehr geehrte Kolleginnen,
Sehr geehrte Kollegen,

mit diesen BRH-Nachrichten beenden wir die Mitteilungen und Informationen für das Jahr 2014. Es war wie immer ein abwechslungsreiches Jahr mit aktuellen Ereignissen und viel Arbeit für unsere Landesgremien, auch wenn das nicht immer von den Mitgliedern wahrgenommen wird.

Ein Blick auf die Tagesordnung der letzten Landesvorstandssitzung und Gesellschafterversammlung unserer Versicherungs-GmbH zeigen, mit welchen Themen sich die Landesgremien beschäftigt haben. Im aktuellen Lagebericht wurden die nachfolgenden Themen angesprochen. Die Entwicklung der Renten für die nächsten Jahre aufgrund der Verlautbarung der Bundesregierung zur Rentenentwicklung sowie die systemkonforme Übertragung der Rente mit 63 und der Mütterrente auf das Beamtenrecht. Bisher hat nur das Land Bayern diese Renten auf das Landesbeamtenrecht übertragen. Für die Bundesbeamten und Versorgungsempfänger des Bundes wurde das Tarifergebnis vom Frühjahr dieses Jahres komplett übernommen.

Ausführlich wurde die Versorgungs- und Besoldungssituation in Rheinland-Pfalz diskutiert. Nach wie vor besteht bei uns noch die Deckelung von Gehältern und Pensionen auf 1 % für die Jahre 2012 bis 2016. Die vagen Ankündigungen der Ministerpräsidentin Dreyer anlässlich des dbb-Gewerkschaftstages haben bisher noch keine Ergebnisse gezeigt. Vom Landesvorstand gab es hierzu ein einstimmiges Votum zur vorgelegten Entschlie-ßung des dbb Rheinland-Pfalz. Die Entschlie-ßung ist diesen Nachrichten beigelegt.

Weiterhin wurde dem Landesvorstand ausführlich über die Regionaltagungen des Seniorenverbandes am 29. September in Trier und am 30. September in Ludwigshafen berichtet und über die Ergebnisse diskutiert. Von den Teilnehmern der Regionalversammlungen wurde insbesondere die Arbeit in den Kreisverbänden, die Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen den Kreisverbänden und die Zusammenarbeit zwischen den Kreisverbänden und den Landesgremien angesprochen. In der Sitzung wurde u. a. besprochen, dass die Kreisverbände in Zukunft die Seiten ihrer Home-Page selbst bearbeiten können. Eine entsprechende Unterweisung für die Kollegen ist für das Frühjahr 2015 vorgesehen.

Weitere Berichte erfolgten über die Sitzung des dbb-Arbeitskreises Senioren am 14. Oktober in Mainz und die Sitzung der Bundesseniorenvertretung am 12. November in Berlin. Der Arbeitskreis Senioren des dbb Rheinland-Pfalz beschäftigte sich mit dem Ent-

wurf des Landesgesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften, mit dem die allgemeine Dienstaltersgrenze der Landes- und Kommunalbeamten um zwei Jahre auf das 67. Lebensjahr hochgesetzt werden soll.

Bei der Sitzung der Bundessenorenvertretung in Berlin wurde vom Bundesvorsitzenden Dauderstädt mitgeteilt, dass die Ergebnisse der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder auch für die Beamten und Versorgungsempfänger sehr wichtig seien. Denn diese Ergebnisse spielen auch für die vorgesehenen Anpassungen der Besoldung und Versorgung eine große Rolle. Deshalb sei bei den im nächsten Frühjahr stattfindenden Tarifverhandlungen eine breite Unterstützung durch Beamte und Versorgungsempfänger erforderlich.

Mein letzter Wunsch für das Jahr 2014 betrifft die Information der Mitglieder, die von Seiten des Landesverbandes verbessert werden soll. Eine Information kann in der heutigen Zeit am besten durch das Internet per E-Mail abgewickelt werden. Bitte melden Sie der Geschäftsstelle Kolleginnen und Kollegen, die per E-Mail zu erreichen und an Informationen interessiert sind. Dann können unsere Mitteilungen auch an einen größeren Personenkreis weitergegeben werden.

Ihnen allen wünsche ich persönlich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein zufriedenes erfolgreiches Jahr 2015.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr



Landesvorsitzender